Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2011)

Heft: 1: Beruf und Familie

Rubrik: Brennpunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufwertung der Care-Arbeit

red // Das Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann hat eine neue Broschüre zum Thema «Anerkennung und Aufwertung der Care-Arbeit» herausgegeben. Unter dem Ausdruck «Care-Arbeit» wird sowohl die Betreuung von Kindern wie auch von pflegebedürftigen Erwachsenen verstanden. Die Broschüre enthält Ziele und Handlungsfelder, einen Blick über die Grenzen und zahlreiche Anregungen. Sowohl die unbezahlte wie auch die bezahlte Care-Arbeit müssten in wirtschaftlichen und sozialpolitischen Überlegungen vermehrt beachtet werden, fordert das Gleichstellungsbüro: «Es gilt, die Unverzichtbarkeit und den Wert der Care-Arbeit zu erkennen. Denn Care-Arbeit hält unsere Gesellschaft zusammen.» Kostenloser Bezug: 031 325 50 50 oder online auf

↗ www.bundespublikationen.admin.ch > Best.-Nr. 301.801.d

Nützliche Lernsequenzen

red // Die Lindenhof Schule Bern benutzt die neuen Kommunikationstechnologien für eLearing. Sie bietet zu vier Themen informative Lernsequenzen an: Norovirus – akute Gastroenteritis, Transurethraler Blasendauerkatheter, Delirium und Händehygiene. Die Angebote sind webbasiert, es müssen keine Programme installiert werden. Eine persönlich zugeordnete Internetadresse dient als Zugang zum Lernprogramm während einer definierten Zeitspanne. Demo-Versionen können auf der Homepage heruntergeladen werden.

↗ www.lindenhof-schule.ch

Bild: Georg Anderhub

Ausstieg verhindern

pd // «Potential 40 plus – Pflegepersonal erhalten: Gebot der Stunde für die Führung in Gesundheitsinstitutionen» – so lautet der Titel einer Tagung, die das WE'G am Mittwoch, 6. April 2011 in Aarau durchführt. Die Tagung gibt Anregungen, wie das Potential älterer erfahrener Pflegefachpersonen genutzt und so ein Berufsausstieg verhindert werden kann.

↗ www.weg-edu.ch

Für weitere Tagungen:

↗ www.schauplatz-spitex.ch

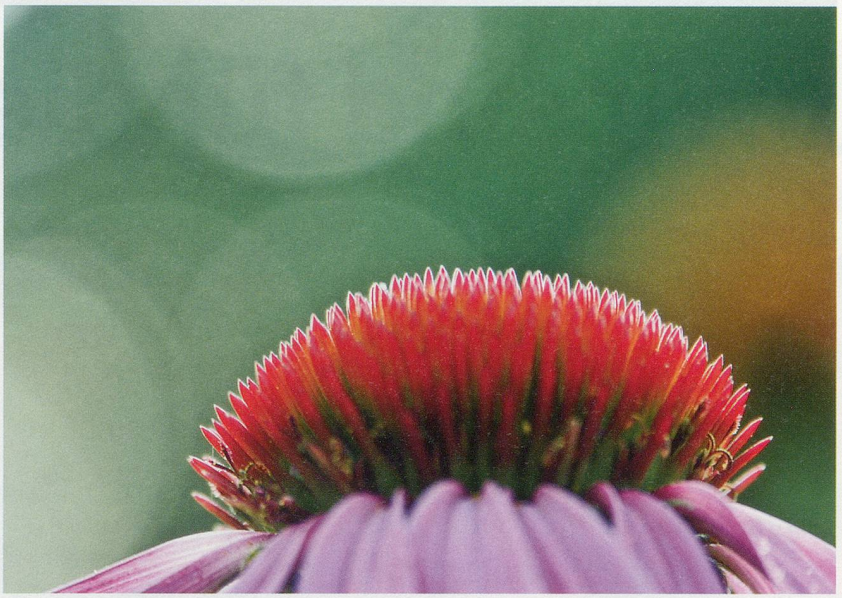

Bild: photocase.com/Gerti G.

Vergütung von Komplementärmedizin

red // Provisorisch werden ab 2012 fünf Methoden der Komplementärmedizin im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung wieder vergütet. Das hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) entschieden. Bei den fünf Methoden handelt es sich um anthroposophische Medizin, Homöopathie, Neuraltherapie, Phytotherapie und traditionelle chinesische Medizin. Das Provisorium dauert bis Ende 2017. Die Zeit bis dahin soll genutzt werden, um kontroverse Aspekte zu klären. Konkret geht es gemäss EDI um den Nachweis, dass die fünf Methoden die Kriterien der Wirksamkeit, der Zweckmässigkeit und der Wirtschaftlichkeit erfüllen.

Stoma-Broschüre

pd // «Stoma! Dialog mit meiner Seele» – so heisst eine neue Broschüre, herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung der StomatherapeutInnen. Verfasst hat die Broschüre der Therapeut Peter Fässler-Weibel, selber Stomaträger. Seine Erfahrungen und Erkenntnisse sind für Pflegende eine gute Grundlage, um mit Betroffenen kompetent zu kommunizieren. Gratisbezug: 041 799 79 79 (Coloplast).

Plötzlich Patient

pd // Ein neuer Ratgeber hilft Menschen bei einer Erkrankung, sich eigener Kräfte bewusst zu werden, Ängste zu überwinden und Ziele zu formulieren – damit der Weg durch die Krankheit selbstbestimmt gelingt. Der Ratgeber «Plötzlich Patient – so aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte» wurde von Delia Schreiber verfasst und ist im Beobachter Verlag erschienen. Im Buchhandel für ca. Fr. 24.– erhältlich.